

## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**

**hier: Stellensituation der Finanzämter**

**(Kap. 06 05 Tit. 422 21)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2012 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 06 05 Tit. 422 21 wird der Ansatz für das Jahr 2012 um 2.142.000 Euro von 11.853.600 Euro auf 13.995.600 Euro erhöht, um damit die im Nachtragshaushaltsentwurf ausgebrachten zusätzlichen Stellen für Finanzanwärter und Steueranwärter zu finanzieren.

### **Begründung:**

Die bayerischen Finanzbeamten sichern durch ihre Arbeit die Steuereinnahmen des Freistaats. Trotz dieser wichtigen Aufgabe, sind die Finanzämter dramatisch unterbesetzt. Ein Vergleich mit den anderen Bundesländern zeigt, dass Bayern bei allen wichtigen Personalkennzahlen unter dem Durchschnitt der anderen Länder liegt. Dadurch entgehen dem Freistaat jährlich hohe Beträge. Dies kritisiert unter anderem auch der ORH regelmäßig.

Zusätzlich hat die Staatsregierung in ihrer Information zum Regierungsentwurf des Nachtragshaushalts 2012 einen Bedarf von zusätzlichen 340 Anwärtern für die Steuerverwaltung erkannt, allein um die prognostizierte Personalfluktuationsbewältigung zu können. Unverständlicher Weise findet sich nicht einmal diese Stellenerhöhung im Nachtragshaushaltsentwurf.

Dadurch ergibt sich die Notwendigkeit die oben genannten zusätzlichen Anwärterstellen in der Finanzverwaltung zu schaffen. Eine faktische Haushaltsbelastung stellen diese Stellen nicht dar, da durch die verbesserte Stellensituation höhere Steuereinnahmen zu verzeichnen sein werden.